Ein Jahr Startup Factory für Baden-Württemberg – NXTGN zieht bei der Match Arena Bilanz

Stuttgart, 18.11.2026 – Insgesamt 1.134 Mio. Euro kumuliertes Kapital, das NXTGN Startups eingeworben haben und 60 Kollaborationen zwischen Startups und etablierten Unternehmen: Das ist die erste Bilanz der Startup Factory NXTGN in Baden-Württemberg. Vor einem Jahr fiel mit dem Business Matching Event „Match Arena" der Startschuss. Die diesjährige Match Arena, ausgerichtet von NXTGN gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) als Excellence Partner, war nun Anlass für einen ersten Blick zurück.

Ein Jahr Startup Factory in Zahlen

Die NXTGN Startup Factory verfolgt bis 2030 klare Ziele, um die Innovationskraft des Landes nachhaltig zu stärken. Die Zwischenbilanz nach dem ersten Jahr:

- **34** neue Deep Tech Startups (Ziel bis 2030: über 300)
- **1.310 Teilnehmende** in den Programmen der Startup Factory (Ziel bis 2030: 15.000)
- **60 Kollaborationen** zwischen Startups und Unternehmen auf den Weg gebracht (Ziel bis 2030: 1.000)
- **1.134 Mio. Euro** kumuliertes Kapital, das NXTGN Startups eingeworben haben (Ziel bis 2030: 1 Mrd. Euro Venture Capital)
- **Platz 13** von 180 im Ranking „Europe's Leading Start-up Hubs 2026" von Financial Times und Statista – als höchster Neueinsteiger Deutschlands; im europäischen Tech-Segment Platz 2

Ein wachsendes Netzwerk aus Wissenschaft und Wirtschaft

Baden-Württemberg zählt zu den forschungsstärksten Regionen Europas. Damit aus Spitzenforschung marktfähige Innovationen werden, braucht es starke Partnerschaften zwischen Wissenschaft, Startups und Mittelstand. Seit Juli 2026 sind die Universitäten Tübingen, Freiburg und Hohenheim neu im Konsortium – und tragen mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT), den Universitäten Stuttgart, Heidelberg und Ulm, der Hochschule der Medien Stuttgart, IPAI und Campus Founders aus Heilbronn die NXTGN Startup Factory. Über die NXTGN Management GmbH sind zudem mehr als 50 Corporate und Community Partner eingebunden.

Das gemeinsame Ziel: den Transfer aus der Forschung beschleunigen und Deep-Tech-Startups gezielt mit mittelständischen Unternehmen vernetzen.

> „Baden-Württemberg lebt von seiner Innovationskraft. Mit NXTGN haben wir eine Startup Factory, die Spitzenforschung und Mittelstand gezielt zusammenbringt. Wenn Deep-Tech-Startups früh mit etablierten Unternehmen zusammenarbeiten, entstehen Innovationen, die Wertschöpfung und Arbeitsplätze im Land sichern", so Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus Baden-Württemberg, bei der Match Arena 2026.

> „Wir haben gut was erreicht, aber noch viel mehr vor. Gemeinsam mit unseren Partnern an den Hochschulen und im ganzen Ökosystem arbeiten wir hart daran, die Gründungswelle gerade im Bereich Deep Tech weiter anzukurbeln und Startups mit Kunden und Kapital zu versorgen“, sagt Adrian Thoma, Geschäftsführer der NXTGN Management GmbH.

Venture Partnering: Startups und Mittelstand zusammenbringen

Bundesweit geht die Zusammenarbeit zwischen Startups und etablierter Wirtschaft zurück: Laut Deutschem Startup Monitor 2026 kooperieren nur noch 54 Prozent der Startups mit etablierten Unternehmen, 2020 waren es noch 72 Prozent. Mit Formaten wie der Match Arena wirkt NXTGN diesem Trend entgegen und bringt Startups und etablierte Unternehmen früh und auf Augenhöhe zusammen – als Basis für nachhaltige Kooperationen mit echtem Mehrwert.

Das Prinzip der Match Arena: Technologieorientierte Startups und mittelständische Unternehmen mit konkretem Innovationsbedarf kommen direkt miteinander ins Gespräch. 2026 standen sechs Themenfelder im Mittelpunkt, 47 Startups und über 450 Teilnehmende aus 180 Unternehmen waren dabei.

> „Die Leistungsfähigkeit unseres Startup-Ökosystems ist für den wirtschaftlichen Erfolg der Region Stuttgart zentral: Startups sind Treiber von Innovationen, beschleunigen den Technologietransfer und unterstützen etablierte Unternehmen bei der Transformation. Ein lebendiges Startup-Ökosystems stärkt also die gesamte Wirtschaft“, sagt Michael Kaiser, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS). „Bisher kooperieren etablierte Unternehmen und Startups in der Region noch zu wenig. Die Match Arena soll das ändern. Hier treffen ausgewählte Startups auf passende Unternehmen und präsentieren ihre Lösungen – so entstehen Kooperationen, von denen langfristig alle profitieren.“

Auf der Bühne der Match Arena wurde zudem gemeinsam mit der L-Bank der Venture Connect Award verliehen. Ausgezeichnet wurden drei Kollaborationsprojekte zwischen Startups aus Baden-Württemberg und etablierten Unternehmen:

Platz 1: Der erste Platz ging an blue activity und MAHLE, die gemeinsam im MAHLE Werk Mühlacker chemische Biozide in der Kühlwasserbehandlung vollständig durch eine biologische Lösung ersetzt haben.

Platz 2: Platz zwei belegten adric und die Dürr Group, für die, die Prüfung und Korrektur globaler Mietwagenrechnungen automatisiert und damit der manuelle Aufwand hunderter Stunden eliminiert wurde.

Platz 3: Auf Platz drei kamen paretos und eine Modemarke für Damenmode, Wäsche und Bademode: Gemeinsam haben sie Absatzprognose und Nachschubplanung von 80.000 Artikeln auf das KI-System Socrates umgestellt – gestartet mit einem Use Case, heute auf dem Weg zur ganzen Planung.

Aus der Praxis: Vom Match zur Partnerschaft

Wie aus einem Match eine Partnerschaft wird, zeigen Eberspächer und das Startup Spotium. Spotiums Lösung ermöglicht Eberspächer, Whitespots in Zukunftsmärkten zu identifizieren und somit neue Umsatzpotenziale zu generieren. Zusammengefunden haben beide über die NXTGN Match Arena 2025. Im Nachgang wurde die Lösung zuerst pilotiert und dann über mehrere Bereiche ausgerollt.

Spotium hat bereits mehrere Unternehmenskollaborationen durch NXTGN initiiert. Eberspächer wird aufgrund der erfolgreichen Verknüpfungen ab 2027 auch offiziell NXTGN Member.

> „Unser Vertrieb soll seine Zeit damit verbringt, mit (potenziellen) Kunden zu sprechen, statt am Desktop zu recherchieren. Spotium hilft uns dabei, passende Unternehmen und Ansprechpartner zu finden. Im ersten Test hat uns Spotium Unternehmen gezeigt, die wir sonst nicht gefunden hätten, 17 Prozent der Treffer waren genau solche."
>
> **Soumaya Msalmi – Venture Client Manager bei Eberspächer**

Auch Festool und das KI-Scale-up Blockbrain zeigen, wie Open Innovation im Mittelstand funktionieren kann. Kennengelernt über das NXTGN-Netzwerk, entwickelten und testeten beide gemeinsam KI-Assistenten für Vertrieb, Qualität und Instandhaltung. Die Lösung ermöglicht Mitarbeitenden, vorhandenes Wissen gezielter und effizienter zu nutzen und sich stärker auf ihre Kernaufgaben und Kompetenzen zu konzentrieren. Der erfolgreiche Pilot bildete die Grundlage für die weitere Zusammenarbeit: Heute wird Blockbrain breiter eingesetzt und gemeinsam werden zusätzliche KI-Anwendungsfälle entwickelt.

> „Für mich ist die Zusammenarbeit ein gutes Beispiel dafür, wie Open Innovation wirken soll: klein starten, gemeinsam lernen und erfolgreiche Lösungen anschließend skalieren."
>
> **Roman Stiehl – Manager Open Innovation bei der Festool Group**

Über NXTGN

Als zentrale Innovationsplattform in Baden-Württemberg verbindet NXTGN Wissenschaft, Wirtschaft und das Startup Ökosystem und legt damit den Grundstein für die Next Generation Mittelstand. Getragen wird die Plattform von einem starken Konsortium bestehend aus dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT), der Universität Stuttgart, der Universität Heidelberg, der Universität Ulm, der Universität Tübingen, der Universität Freiburg, der Universität Hohenheim, der Hochschule der Medien (HdM), sowie dem IPAI und den Campus Founders aus Heilbronn. Komplettiert wird dieses Konsortium durch die NXTGN Management GmbH, die als operative Einheit und Brücke zur Privatwirtschaft fungiert. Sie bringt privatwirtschaftliche Partner sowie den Anchor VC Mätch VC mit ein und übernimmt zentrale Aufgaben in der Umsetzung, Steuerung und Skalierung der Plattformaktivitäten.

Über die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS)

Die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) versteht sich als zentrale Ansprechpartnerin für Unternehmen in der Stadt Stuttgart und den fünf umliegenden Landkreisen. Mit ihrer Arbeit macht die WRS die Qualitäten der Region Stuttgart bekannt und fördert mit zahlreichen Projekten und Angeboten die wirtschaftliche Entwicklung des Standortes. Die WRS wurde im Jahr 1995 gegründet. Als Tochter des Verbands Region Stuttgart und mit weiteren Gesellschaftern ist sie ein öffentlich getragenes Unternehmen.

wrs.region-stuttgart.de

Pressekontakt

NXTGN MANAGEMENT GMBH

Elena Schönfeld
Communications
presse@join-nxtgn.com
+49 711 34035475

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG REGION STUTTGART GMBH

Dr. Johanna Hellmann
Pressesprecherin
johanna.hellmann@region-stuttgart.de
+49 173 2634892